

# Pfarrblatt



Galenkreuz Oberwald

Foto Eliane Kreuzer, Oberwald

**Oberwald – Obergesteln – Ulrichen  
Münster – Reckingen – Gluringen  
Biel – Blitzingen – Niederwald**

## Was uns alle betrifft

### Jahr der Taufe – Mai: getauft und berufen



#### Jahr der Taufe



üfbrächu - Bistum Sitten



10. Januar 2021

09. Januar 2022



Ein Christ oder eine Christin ist zuerst und vor allem ein getaufter Mensch. Diese Tatsache gilt es immer wieder zu betonen, wenn wir von der Berufung eines Menschen sprechen. Weil wir getauft sind, treten wir ein in eine lebendige Beziehung mit Christus, versammeln wir uns im gemeinsamen Gottesdienst, suchen auch für uns selbst und allein im Gebet den Kontakt zu Gott und stellen uns in den Dienst der Gemeinschaft und der Mitmenschen.

Wenn ich an die Berufung eines Getauften denke, dann erinnere ich mich gerne an ein Gleichnis, das Jesus uns mitgegeben hat. Wir finden es im Markusevangelium (Mk 4, 26-29). Die Rede ist da von einem Bauern, der aussät, seiner Arbeit nachgeht, immer wieder schläft und immer wieder aufsteht. Das alltägliche Leben mit all seinen Anforderungen nimmt seinen Lauf. Nach einer gewissen Zeit geschieht etwas Wunderbares: die Erde bringt Frucht. Das Wunder lässt sich nicht erklären, aber aus der Saat ist Frucht geworden. Zuerst war nur der Halm zu sehen, dann die Ähre und schliesslich das volle Korn. Aus dem Samenkorn reift die neue Ernte heran. Jedes Jahr geht die Saat auf, jedes Jahr ist das Aufgehen der Saat ein Wunder. Der Bauer verlässt sich auf dieses Wunder der Natur, jedes Jahr neu, jedes Jahr unglaublich wunderbar.

Ist das nicht ein gutes Bild für das Wachsen einer Berufung? Kirchliche Berufungen sind nicht einfach irgendwie machbar, weder von Menschenhand, noch durch irgendwelche Gebetsstürme. Es geht darum, dass wir das, was in der Taufe in uns grundgelegt ist, reifen lassen. Gott hat keinem alles und niemandem nichts gegeben. Jeder Mensch hat seine besonderen Gaben und Begabungen erhalten. Wenn wir um kirchliche Berufe beten, bitten wir darum, dass Gott selbst Menschen dabei hilft, diese Gaben zu entdecken. Wie der Bauer im Gleichnis sind wir gehalten, geduldig zu warten. Das darf nun aber nicht bedeuten, dass wir unsere Hände in den Schooss legen und warten. Das macht auch der Bauer nicht. Er trifft Vorkehrungen, damit alles bereit ist, wenn die Ernte eingebracht werden soll. Das Reich Gottes braucht Menschen, die sich an seinem Aufbau beteiligen. Alle sind wir dazu eingeladen.

Die Aufgaben sind vielfältig. Jeder Christ und jede Christin ist dazu aufgerufen, seine und ihre Berufung zu erkennen. Einige führt das in den kirchlichen Dienst. Andere sagen: Ich bringe mich mit meinen Begabungen in einem weltlichen Beruf ein und lege dort Zeugnis für Gott ab.

Auf der Webseite von «üfbrächu» finden Interessierte weitere aktuelle Informationen und lesenswerte Impulse zum Jahr der Taufe: [www.uefbraechu.ch](http://www.uefbraechu.ch)

Für die Pfarreien Dreifaltigkeit Obergoms und St. Josef Goms Eleonora Biderbost (angelehnt an den Leitartikel zu diesem Monat von GV Richard Lehner)

**obergoms**

pfarrei dreifaltigkeit

**Eleonora Biderbost**      **079 423 41 50**  
 pfarrei@obergoms.ch

Das aktuelle Pfarrblatt und weitere Informationen zu unserer Pfarrei finden Sie immer auch auf der Homepage der Gemeinde Obergoms.

## Kirchenkalender

### Mai 2021

- 1. Sa **Ulrichen**      **18.30**  
 Wortgottesfeier  
*Stiftjahrzeit:*  
 – Anna und Theodor  
 Imwinkelried-Garbely  
*Gedächtnis:*  
 – Peter Garbely  
*Kollekte: Pfarrei*
  
- 2. So **Fünfter Sonntag der Osterzeit**  
 Wortgottesfeier  
**Obergesteln**      **9.00**  
*Stiftjahrzeit:*  
 – Josef Senggen-Garbely  
*Kollekte: Pfarrei*
  
- 3. Mo Patrozinium  
**Oberwald**      **8.30**  
 Eucharistie
  
- 4. Di **gottesdienst@home**      **19.00**  
 Bitte beachten Sie dazu  
 den untenstehenden Artikel. Danke.
  
- 6. Do **Obergesteln**      **18.30**  
 Eucharistie

- 8. Sa **Oberwald**      **18.30**  
 Eucharistie  
*Stiftjahrzeit:*  
 – Josef Schmidt  
*Gedächtnis:*  
 – Bernadette Hischier  
*Kollekte: Pfarrei*



- 9. So **Muttertag**  
**Ulrichen**      **10.30**  
 Eucharistie  
*Stiftjahrzeit:*  
 – Josefina Flühler-Schmidt  
*Kollekte: Pfarrei*



- 13. Do **Christi Himmelfahrt**  
**Obergesteln**      **10.30**  
 Wortgottesfeier  
*Kollekte: Pfarrei*

- 15. Sa **Obergesteln**      **18.30**  
 Wortgottesfeier  
*Stiftjahrzeit:*  
 – Paula Andereggen  
*Kollekte: für die kirchliche  
 Medienarbeit*

- 16. So **Mediensonntag**  
**Oberwald**      **9.00**  
 Wortgottesfeier  
*Stiftjahrzeit:*  
 – Maria Kreuzer-Hutter  
*Gedächtnis:*  
 – Hanni Kreuzer  
*Kollekte: für die kirchliche  
 Medienarbeit*

20. Do **Ulrichen** 18.30  
Eucharistie

22. Sa **Ulrichen** 18.30  
Eucharistie  
*Kollekte: Ausbildung  
zu kirchlichen Diensten*



23. So **Pfingsten**  
**Obergesteln** 10.30  
Eucharistie  
*Stiftjahrzeit:*  
– Rätia und Otto Andereggen,  
Sohn Rolf und ihre nächsten  
Verwandten  
*Kollekte: Ausbildung  
zu kirchlichen Diensten*

29. Sa **Oberwald** 18.30  
Wortgottesfeier  
*Stiftjahrzeiten:*  
– Oskar und Veronika  
Zumoberhaus-Hischier  
– Familie Katharina und  
Josef Zumoberhaus-Welschen  
und Othmar Zumoberhaus  
*Kollekte: Pfarrei*



30. So **Dreifaltigkeits-  
Sonntag,  
Patrozinium  
unserer Pfarrei  
Ulrichen** 9.00  
Wortgottesfeier  
*Kollekte: Pfarrei*  
**Glis**  
Wallfahrt für geistliche Berufungen  
im Jahr der Taufe  
Rosenkranz (16.30)  
und Eucharistiefeier (17.00)  
(Auf Anmeldung)

## Aus dem Pfarreleben

### Abschiedsgottesdienst

Am 10. März verstarb nach längerer Leidenszeit **Bernadette Hischier** aus Oberwald. Am 13. März wurde der Abschieds-Gottesdienst im Familienkreis gefeiert. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Friedhof von Oberwald beigesetzt.

Möge sich die Trauer der Angehörigen in Dankbarkeit verwandeln und der Schmerz des Abschieds in die Hoffnung auf ein Wiedersehen.

### Take away-Suppentag und Kollekte zu Gunsten des Fastenopfers

*Yvette Zeller beim Suppe schöpfen  
in der Kirche von Obergesteln*

Am 14. März wurde in allen drei Dorfteilen der Gemeinde Obergoms Take-away-Suppentische aufgebaut und dort zu Gunsten des Fastenopfers eine leckere Minestrone angeboten. Zahlreiche Obergommer\*innen nutzten die Gelegenheit, zu Hause eine leckere Suppe zu geniessen, ohne selbst kochen zu müssen – und dabei noch etwas Gutes zu tun. Wir wurden von der grossen Nachfrage derart (positiv) überrascht, dass die Suppe nicht ganz bis zum Schluss gereicht hat. Bei allen, die leider keine Suppe mehr bekamen, möchten wir uns deshalb entschuldigen.

Im Namen des Fastenopfers und in meinem eigenen bedanke mich ganz herzlich bei allen Pfarreirät\*innen und allen Helfenden für ihr grosses Engagement und allen die Suppe geholt haben für Ihre sehr grosszügige Unterstützung.

**Fr. 1089.-** als Erlös aus dem Suppentag und **Fr. 1183.80** aus der Kollekte, also insgesamt **Fr. 2272.80** konnten von unserer Pfarrei als Spende an das Fastenopfer weitergeleitet werden

## gottesdienst@home



Als Versuch wurde in der Fastenzeit drei Mal **gottesdienst@home** angeboten. Auf Wunsch der Fei ergemeinschaft kam in der Karwoche ein Kreuzweg dazu.

Das Echo auf diese neue, digitale Feierform ist derart positiv, dass wir **gottesdienst@home** nun regelmässig anbieten können. Künftig treffen sich Interessierte von überall her **jeden ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr** im virtuellen Raum, um sich in die Gegenwart Gottes zu stellen und gemeinsam zu beten und zu singen.

Eine Anmeldung bis zum Vorabend auf die folgende Mailadresse genügt, um am nächsten Abend mitfeiern zu können: [pfarrei@obergoms.ch](mailto:pfarrei@obergoms.ch). Sie erhalten anschliessend den Einladungslink und die Gottesdienstunterlagen.

Wagen Sie den Versuch und werden Sie Teil unserer neuen Fei ergemeinschaft. Wir freuen uns auf Sie.

(Technische Voraussetzung: Internetzugang, PC/Laptop mit Kamera- und Mikrofonfunktion.)

## Neuer Sakristan in Ulrichen

Herzlich begrüssen wir **Daniel Imsand** neu als allein verantwortlichen Sakristan für die Kirche und die St. Anna-Kapelle. Wir sind überzeugt damit eine gute Lösung für die Pfarrei gefunden zu haben und danken Daniel ganz herzlich für seine Bereitschaft diesen Dienst zu übernehmen. Wir wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe viel Freude und Gottes Segen für sein Wirken.

## Dies und das ...

Der Mai ist der Muttergottes geweiht. Ihrer Fürsprache empfehlen wir uns deshalb in diesem Monat ganz besonders. Vielleicht lassen Sie sich in den kommenden Tagen und Wochen von Maria inspirieren:

*Gott ist ganz leise,  
wenn du ihn hören willst, werde ganz still,  
wie Maria es war.  
Vielleicht hörst du dann die Botschaft  
des Engels: Du bist begnadet,  
der Herr ist mit dir.*

*Gott ist das Licht,  
wenn es dir leuchten soll, schaue in dich,  
wie Maria es tat.  
Vielleicht siehst du dann die Botschaft  
des Engels: Du bist begnadet,  
der Herr ist mit dir.*

*Gott ist die Liebe,  
wenn du sie spüren willst, öffne dein Herz,  
wie Maria es tat.  
Vielleicht spürst du dann die Botschaft  
des Engels: Du bist begnadet,  
der Herr ist mit dir.*

*(angelehnt an ein Gebet von Franz Kett)*

In diesem Sinne wünsche ich uns allen offene Ohren, offene Augen und ein offenes Herz wie Maria es hatte, so dass wir die Schönheit um und in uns wahrnehmen und die Gegenwart Gottes jederzeit spüren können.

*Herzliche Grüsse in den Wonnemonat hinein*

*Eleonora Biderbost*